



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Unterwaldner Preis für bildende Kunst 2015 geht an Christian Kathriner

Der 1974 in Sarnen geborene Künstler studierte nach dem Besuch der Schule für Gestaltung in Luzern zwischen 1992 und 1997 an der Kunstakademie Düsseldorf. Heute lebt er in Wilen (OW).

Die Jury der NOW 15 (Auswahl Ob- und Nidwaldner Kunst) verleiht den Unterwaldner Preis für bildende Kunst 2015 an Christian Kathriner. Seine Arbeit NOVA EVROPA überzeugte die Jury aufgrund ihrer Vielschichtigkeit.

Die minimale Setzung eines Schriftzuges in klassischer Kapitale auf der Innenseite des hölzernen Eingangstors zum Hof des Winkelriedhauses ist unauffällig. Im Ambiente eines historischen Gebäudes erscheint der Schriftzug einem Teil der Besucherinnen und Besucher möglicherweise als ursprünglicher Bestand, während ihn andere wiederum zum Museum zugehörig halten. Beide Deutungen belegen den eminent ortsspezifischen Charakter des Werks.

Kathriners Arbeit spielt auf die Klassizismen in der europäischen Kunst und Kultur an. Die durch diese Wiederkehr antiken Formenguts gekennzeichneten Epochen wie Renaissance und Aufklärung erscheinen aus heutiger Perspektive als goldenes Zeitalter von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Dabei verweist gerade die rigide Sprache des Klassizismus auf den ausschließenden Charakter jener Gesellschaftsordnungen. Auch auf das Museum als herausgehobenen Ort des Guten, Schönen und Wahren mag man Kathriners Schriftzug in seinem kühlen Klassizismus beziehen - nicht zufällig setzt sich jener aus handelsüblichen Buchstaben für die Beschriftung von Grabsteinen zusammen.

RÜCKFRAGEN

Stefan Zollinger, Leiter Amt für Kultur und Nidwaldner Museum, Telefon 041 618 73 41, erreichbar am 27. Oktober 2015 von 10 bis 12 Uhr.

Stans, 27. Oktober 2015